Neuzeitlicher Verkehrsunterricht an der Schule

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **St. Galler Jahresmappe**

Band (Jahr): **42 (1939)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

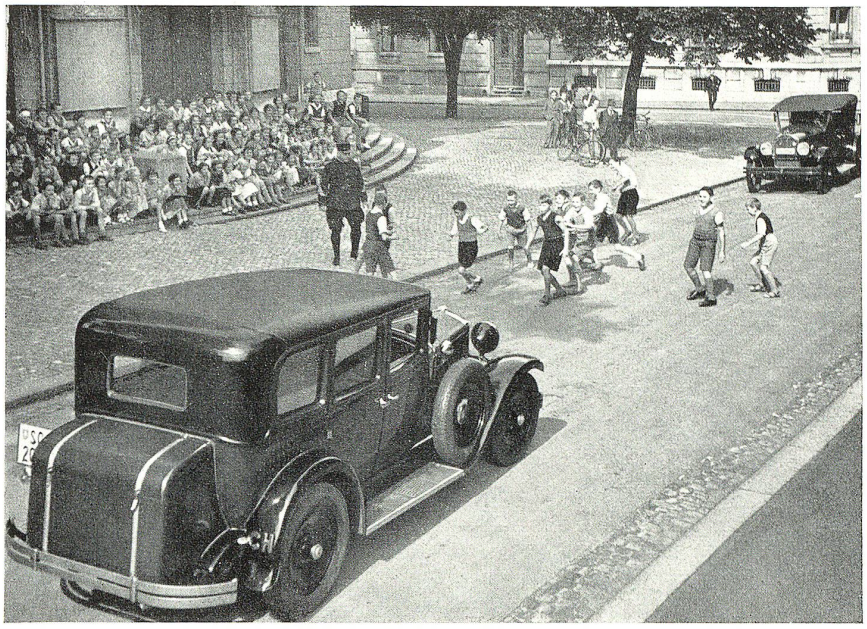
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Neuzeitlicher Verkehrsunterricht an der Schule

In St.Gallen ist wie kaum in einer andern Schweizerstadt der Verkehrsunterricht für die Jugend praktisch durchgeführt worden. Die gesamte Schuljugend wurde in die neuen Verkehrsvorschriften praktisch eingeführt. Unser Bild zeigt, wie bei der Tonhalle unten den Kindern die Gefahren und Vorbeugungsmaßnahmen gegen Verkehrsunfälle demonstriert werden. In Polizeifeldweibel Linder stand der Polizeiverwaltung und der Schule ein pädagogisch begabter Verkehrslehrer zur Verfügung. Er verstand es sehr gut, die Jugend anzuleiten und sie auf das Wesentliche, das wir heute vom geregelten Straßenverkehr wissen müssen, hinzuweisen. Die Kinder folgten dem Unterricht jeweils mit großem Interesse. Man merkte, daß sie unter ganz anderen Verhältnissen aufgewachsen ist als die Erwachsenen, die noch den harmloseren, gemütlichen Straßenverkehr, wie er vor zirka 30 Jahren herrschte, erlebt haben. Der Unterricht umfaßte die Einführung in die Verkehrsregeln für Fußgänger und Autofahrer, die Erläuterung der verschiedenen Verkehrszeichen und die Vorsichtsmaßnahmen für Fahrer und Passanten. Viele Landgemeinden folgten dem Beispiele der Stadt St.Gallen und ließen auch der Landjugend den Verkehrsunterricht zuteil werden. Auf dem Lande draußen war es die Kantonspolizei, die sich in den Dienst der Schule stellte. Es wurden auch überall Vorträge für die Erwachsenen gehalten. Die Früchte dieser Aufklärung dürften wohl bald in Erscheinung treten. Was vor vielen Jahren als eine da und dort überflüssig gehaltene Neuerung betrachtet worden ist, hat sich endlich Bahn gebrochen: der systematische Verkehrsunterricht in Theorie und Praxis.

Aufnahme: Victoria-Albert-Museum, London

Das Knüpfen im Orient

Dieser Teppich-Knüpfstuhl aus der Gegend der ostpersischen Stadt Kirman ersetzt die reizvollste Erzählung über die Entstehung orientalischer Teppiche

Schuster

Das Vertrauenshaus für Teppiche

Der Morgen L. Fels, Horn